

Der aktuelle Selbstschutztipp: Sicherer Schulweg

Die Schulwege werden aufgrund des steigenden Verkehrsaufkommens immer gefährlicher, deshalb sollten Eltern mit Ihren Kindern den Ferien den sichersten Schulweg begehen, damit sie ihn genau kennenlernen. Kinder müssen dabei auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.

Viele Unfälle ereignen sich auf Schulwegen. Denn viel Verkehr, zu schnell fahrende Autos, gefährliche Kreuzungen, nicht vorhandene Gehsteige und manchmal auch fehlende Schülerlotsen verschärfen oft die Situation insbesondere für die Volksschüler. Der Zivilschutzverband gibt daher Tipps, wie Unfälle vermieden werden können:

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Wichtig ist, daß das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muß das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, warum – im Gegensatz zum Fahrzeuglenker – nur der Fußgänger sofort stehenbleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muß der Abstand noch größer sein.
- Das Kind darauf aufmerksam machen, daß Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Die Zahl der Unfälle auf Schulwegen ist stark gestiegen: 600 Kinder verunglücken jährlich im Strassenverkehr. Durchschnittlich kommt es laut Statistik Austria zu drei Unfällen pro Schultag. Seit 1997 wurden bei 2808 Unfällen auf dem Schulweg insgesamt 3008 Kinder verletzt und 22 getötet.